

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Verkauf der Produkte an den Kunden durch Kalmar, sofern die Parteien nichts anderes schriftlich vereinbart haben.

1. GELTUNGSBEREICH

1.1 Für alle Angebote und Lieferungen der Kalmar Germany GmbH (im Folgenden "Kalmar" genannt) sowie für Service- und Reparaturverträge, gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen sowie ergänzend die gesetzlichen Regelungen. Entgegenstehende oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, dass Kalmar diese ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

1.2. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen zwischen Kalmar und dem Kunden, aber nur im Geschäftsverkehr mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von §§ 14, 310 Abs. 1 BGB.

2. DEFINITIONEN

„**Auftrag**“ bezeichnet den zwischen den Parteien geschlossenen schriftlichen oder mündlichen Vertrag über den Verkauf der Produkte.

„**Preis**“ bezeichnet den Gesamtpreis der Produkte, wie im Auftrag angegeben, und alle vereinbarten Änderungen daran.

„**Kunde**“ bezeichnet das im Auftrag angegebene Unternehmen, an das Kalmar zustimmt, die Produkte zu verkaufen.

„**Lieferung**“ bezeichnet das Ausführen der Lieferung der Produkte gemäß dem Auftrag.

„**Produkte**“ bezeichnet die Ausrüstung und die Ersatzteile.

„**Ausrüstung**“ bezeichnet die im Auftrag angegebene Ausrüstung.

„**Kalmar**“ bezeichnet die Einheit von Cargotec Corporation, die den Auftrag eingegangen ist oder Produkte versandt hat.

„**Partei**“ bezeichnet Kalmar oder den Kunden.

„**Ersatzteile**“ bezeichnet die im Auftrag angegebenen Ersatzteile.

3. VERKAUF UND KAUF DER PRODUKTE

Kalmar verpflichtet sich, die Produkte zu verkaufen und zu liefern, und der Kunde verpflichtet sich, die Produkte gemäß dem Auftrag und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu kaufen und zu bezahlen.

4. ANGEBOT UND VERTRAGSSCHLUSS

4.1. Angebote von Kalmar sind freibleibend, der Vertrag kommt erst durch eine auf die Bestellung des Kunden folgende Auftragsbestätigung von Kalmar zu Stande.

4.2. Ist die Bestellung des Kunden als Angebot im Sinne von § 145 BGB zu qualifizieren, so ist der Kunde 4 Wochen ab Abgabe seiner Erklärung an seine Bestellung gebunden. Der Vertrag kommt zustande, wenn Kalmar die Annahme der Bestellung innerhalb dieser Frist schriftlich bestätigt oder die Lieferung ausführt. Der Vertrag kommt auch dann zu Stande, wenn die Lieferung erst nach Fristablauf erfolgt ist, sofern der Kunde die Ware nicht unverzüglich zurücksendet.

5. PREIS UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

5.1. Der Kunde zahlt Kalmar den Preis gemäß dem Auftrag. Sofern durch lokale Rechtsvorschriften nicht anders geregelt, werden Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozent pro Jahr für überfällige Zahlungen in Rechnung gestellt. Verzugszinsen werden vom Fälligkeitsdatum bis zum Eingang der Zahlung bei Kalmar berechnet. Im Falle einer überfälligen Zahlung kann Kalmar die Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen bis zum Eingang der Zahlung aussetzen.

5.2. Umsatzsteuern oder anwendbare Mehrwertsteuern oder Abgaben sind nicht im Preis eingeschlossen und werden für die Produkte zu dem zum Zeitpunkt der Lieferung geltenden Satz berechnet.

5.3. Zur Aufrechnung oder zur Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten ist der Kunde nur berechtigt, wenn seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Diese Einschränkung gilt nicht für die Aufrechnung mit Gegenforderungen aufgrund von Mängel oder der (teilweisen) Nichterfüllung des Auftrags, soweit diese aus demselben Vertragsverhältnis resultieren, wie die Forderung von Kalmar.

5.4. Kalmar behält sich das Recht vor, den Preis vor der Lieferung nach billigem Ermessen entsprechend anzupassen, wenn sich aus von Kalmar nicht zu vertretenden Gründen wesentliche, der Preiskalkulation zugrunde liegende Kostenpositionen wie insbesondere die Kosten für Rohstoffe, Komponenten, Transport, Steuern und Abgaben erhöhen und sich daraus unter Berücksichtigung aller anderen Faktoren eine Erhöhung der Gesamtkosten der Vertragserfüllung, d. h. der Kosten von Kalmar für die Produktion, Herstellung oder Lieferung der Ausrüstung oder die Erbringung der Dienstleistungen ergibt. Darüber hinaus hat Kalmar stets das Recht, den Vertragspreis mit sofortiger Wirkung zu ändern, wenn eine solche Änderung auf eine Modifikation der Ausrüstung oder der Dienstleistung zurückzuführen ist, die erforderlich ist, um einem Gesetz, einer Verordnung oder einer Entscheidung von Gerichten oder anderen Behörden oder aus Sicherheitsgründen zu entsprechen, die bei Vertragsschluss weder bekannt waren noch hätten bekannt sein müssen. Kalmar wird den Kunden unverzüglich und rechtzeitig vor der Lieferung über die Anpassung unterrichten. Im Falle einer Preiserhöhung von mehr als 10 % ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt ist unverzüglich nach Erhalt der Mitteilung über die Kostenerhöhung in Textform zu erklären.

6. LIEFERUNG UND EIGENTUM

6.1. Die Produkte werden gemäß dem Auftrag geliefert. Sofern im Auftrag nichts anderes vereinbart, werden die Produkte EXW Kalmar Factory oder Warenhaus (Incoterms 2020) geliefert. Kalmar ist berechtigt, Lieferungen bereits innerhalb einer angemessenen Zeit vor dem vereinbarten Liefertermin vorzunehmen.

6.2. Wenn der Kunde die Lieferung zum vereinbarten Zeitpunkt nicht annimmt, kann Kalmar die Produkte auf Kosten des Kunden lagern.

6.3. Das Eigentum an den Produkten geht mit vollständiger Bezahlung des Preises von Kalmar auf den Kunden über. Bis zur vollständigen Bezahlung des Preises ist Kalmar dazu berechtigt, die Produkte wieder in Besitz zu nehmen.

6.4. Das Risiko der Beschädigung oder des Verlustes der Produkte geht von Kalmar auf den Kunden in Übereinstimmung mit den geltenden Lieferbedingungen über.

7. GEWÄHRLEISTUNG

7.1. Der Kunde ist verpflichtet, seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nach § 377 HGB unverzüglich nachzukommen. Offensichtliche Schäden wie z.B. Transportschäden, Mengenabweichungen oder Falschlieferungen hat der Kunde unverzüglich nach Lieferung zu rügen. Weitere Mängel, die bei ordnungsgemäßer Untersuchung feststellbar sind, sind spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Lieferung zu rügen. Die Rügepflicht für versteckte Mängel bleibt unberührt.

7.2. Im Falle eines rechtzeitig gerügten Mangels stehen dem Kunden die gesetzlichen Gewährleistungsrechte mit folgender Maßgabe zu: Das Wahlrecht zwischen der Nachlieferung und der Nachbesserung steht Kalmar zu.

7.3. Schadensersatzansprüche bestehen nur unter den in Ziffer 9 genannten Voraussetzungen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Lieferung. Abweichend hiervon gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist für Schadensersatzansprüche aufgrund von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie aufgrund der schuldhaften Verletzung des Körpers, der Gesundheit und des Lebens. Die Verjährungsregelungen im Falle des Körperanten Regresses (§ 445b BGB) bleiben unberührt.

8. GARANTIE

Neben der gesetzlichen Gewährleistung übernimmt Kalmar folgende Garantie:

8.1. Kalmar garantiert, dass a) die Ausrüstung frei von Material-, Design- und Verarbeitungsfehlern ist, wie in den geltenden Garantiebedingungen von Kalmar angegeben, und dass b) die Ersatzteile 12 Monate ab Lieferung oder 1.500 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt, frei von Material-, Design- und Verarbeitungsfehlern sind. Eine Kopie der geltenden Garantiebedingungen von Kalmar wird dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

8.2. Die Garantie gilt nicht für Mängel, die auf a) vom Kunden zur Verfügung gestellte Materialien oder Designs, b) mangelhafte Wartung, Installation, Verwendung, Instandhaltung oder Inspektion durch den Kunden, c) normale Verschlechterung, Verschleiß, d) Verwendung vor Abnahme oder e) Unfälle und externe Faktoren zurückzuführen sind.

8.3. Im Rahmen der Garantie verpflichtet sich Kalmar, nach eigenem Ermessen und als alleiniges Rechtsmittel des Kunden, ein defektes Produkt zu ersetzen oder zu reparieren.

9. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

9.1. Vorbehaltlich der Regelung in Ziffer 9.4 und mit Ausnahme von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit i) haftet Kalmar in keinem Fall für Produktionsausfall, Investitionskosten, Datenverlust, entgangenen Gewinn, Nutzungsausfall oder erhöhte Kosten für die Nutzung der Geräte oder Anlagen, Verlust von Verträgen oder für indirekte oder Folgeschäden oder Verluste; (ii) übersteigt die Gesamthaftung von Kalmar aus dem Auftrag in keinem Fall 200% des Preises. Die in dem Auftrag aufgeführten Rechtsbehelfe des Kunden sind ausschließlich.

9.2. Der Kunde verpflichtet sich, Kalmar von allen Rechtsverletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten, Gebühren, Aufwendungen, Urteilen und Vergleichen freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten, die durch Handlungen oder Tätigkeiten des Kunden, die Verwendung der Produkte oder sonstige Ansprüche im Zusammenhang mit dem Auftrag entstehen, es sei denn, sie wurden durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz seitens Kalmar verursacht.

9.3. Vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen haftet Kalmar auf Schadensersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen nur, wenn der Kunde Ansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen oder auf einer schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Auftrags notwendig ist und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Haftet Kalmar nach der vorstehenden Regelung für leichte Fahrlässigkeit, so ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

9.4. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie im Falle einer Garantieübernahme im Sinne von § 444 BGB bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem anwendbaren Produkthaftungsgesetz.

9.5. Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung auf Schadensersatz ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs ausgeschlossen.

9.6. Die vorstehenden Regelungen gelten auch, soweit der Kunde anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.

9.7. Kalmar hat keinerlei Verpflichtung, den Kunden für Kosten, Aufwendungen, Verluste, Schäden oder Verletzungen zu entschädigen, wenn Kalmar keine angemessene Gelegenheit zur Inspektion und Behebung eines angeblichen Mangels oder Fehlers, der die Haftung verursacht hat, gegeben wurde.

9.8. Kalmar behält sich das Recht vor, das Design oder die Spezifikationen der Produkte jederzeit zu ändern oder die Herstellung und den Verkauf der Produkte einzustellen, ohne dazu verpflichtet zu sein, identische oder ähnliche Änderungen an zuvor hergestellten Produkten vorzunehmen.

9.9. Empfehlungen, Ratschläge und Schulungsunterlagen, die Kalmar dem Kunden ohne zusätzliche Vergütung zur Verfügung stellt, dienen nur zu Informationszwecken und Kalmar übernimmt keine Haftung für Handlungen oder Entscheidungen des Kunden, die auf diesen Informationen beruhen.

10. ÄNDERUNGEN

Jede Partei kann Änderungen an den Produkten verlangen. Nach einer Änderungsanforderung vereinbaren die Parteien die Änderungen, die am Auftrag vorgenommen werden. Kalmar ist nicht verpflichtet, Änderungen vorzunehmen, bevor

die Parteien die Änderungen, die am Auftrag vorgenommen werden sollen, schriftlich vereinbart haben. Im Falle einer Änderung eines anwendbaren Gesetzes, einer Regelung oder einer Verordnung oder in der Anwendung oder Auslegung derselben durch die zuständige Regierungsbehörde oder im Falle einer offiziellen oder behördlichen Anordnung, die die Erfüllung dieses Auftrags betrifft, beraten sich die Parteien miteinander in gutem Glauben mit der Absicht, sich auf Anpassungen zu einigen, die an den von der Änderung betroffenen Bedingungen vorgenommen werden. Wird innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Benachrichtigung des Kunden von Kalmar keine für beide Seiten akzeptable Vereinbarung getroffen oder umgesetzt, so ist Kalmar berechtigt, den Auftrag am Ende der 30-tägigen Frist zu kündigen.

11. KÜNDIGUNG UND RÜCKTRITT

11.1. Jede Partei kann den Auftrag mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn die andere Partei (a) den Auftrag in einer Weise verletzt, die als wesentlich angesehen werden kann, und die verletzende Partei die Situation nicht innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt einer schriftlichen Benachrichtigung behoben hat, oder (b) zahlungsunfähig wird, einen Insolvenzantrag stellt oder sich einem solchen Antrag ausgesetzt sieht, eine Umstrukturierung eingeleitet oder bei ihr offensichtlich eine Gefahr des Eintretens desselben besteht. Die gesetzlichen Rücktrittsrechte bleiben unberührt.

11.2. Bei Kündigung des Auftrags aus jeglichem Grund muss der Kunde für die bestellten und gelieferten Produkte zahlen sowie für die bis zur Kündigung anfallenden Kosten aufkommen. Kündigt Kalmar den Auftrag ganz oder teilweise aufgrund einer Pflichtverletzung des Kunden, so entschädigt der Kunde Kalmar für den Schaden, den er aufgrund der Pflichtverletzung des Kunden erleidet, es sei denn, der Kunde weist nach, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

11.3. Der Kunde verpflichtet sich, alle jeweils geltenden Wirtschaftssanktionen der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland strikt zu beachten und die von Kalmar bezogenen Lieferungen und Leistungen auch nicht unter Verstoß gegen derartige Sanktionen an Dritte weiter zu veräußern. Sollte der mit Kalmar geschlossene Vertrag oder eine damit zusammenhängende Transaktion Sanktionen unterliegen, die einer Erfüllung des Vertrages entgegenstehen oder sollte Kalmar Kenntnis erlangen, dass der Kunde beabsichtigt, die Lieferungen und Leistungen unter Verstoß gegen Sanktionen weiter zu veräußern, hat Kalmar das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Kalmar ist in diesem Fall berechtigt, Ersatz bereits getätigter Aufwendungen und angefallener Kosten für Leistungen und Materialien zu verlangen, sofern diese für Kalmar nicht anderweitig nutzbar sind. Weitergehende Schadensersatzansprüche im Falle schuldhafter Verstöße des Kunden bleiben unberührt.

12. VERTRAULICHKEIT UND GEISTIGE EIGENTUMSRECHTE

12.1. Die Parteien verpflichten sich, den Inhalt des Auftrags und alle anderen vertraulichen Informationen beider Parteien, die sie im Zusammenhang mit dem Auftrag erhalten haben, drei Jahre nach der Lieferung vertraulich zu behandeln. 12.2. Alle Zeichnungen und technischen Unterlagen zu den Produkten, die von einer der Parteien an die andere Partei übermittelt werden, bleiben Eigentum der übermittelnden Partei. Zeichnungen, technische Dokumente und andere technische Informationen, die von einer der Parteien übermittelt werden, dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung der übermittelnden Partei nicht für andere Zwecke verwendet werden als sie von der übermittelnden Partei vorgesehen waren. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung der übermittelnden Partei nicht kopiert, vervielfältigt, übertragen oder Dritten mitgeteilt werden. Kalmar ist nicht verpflichtet, dem Kunden Fertigungszeichnungen der Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.

12.3. Die geistigen Eigentumsrechte in Bezug auf die Produkte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Software, Dokumentation und Daten, die von Kalmar geliefert werden, verbleiben ausschließlich bei Kalmar.

13. FERNDIAGNOSE-TOOL

Kalmar hat das Recht, Ferndiagnose-Tools in der Ausrüstung zu installieren und die ausrüstungsbezogenen Daten während und nach der Laufzeit des Auftrags zu sammeln und zu speichern, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Informationen über Effizienz, Verfügbarkeit, Zustand und Ausfallzeiten der Ausrüstung. Diese Informationen können zur Optimierung der Ausrüstung oder der damit verbundenen Dienstleistungen sowie für Kalmars interne Geschäftszwecke verwendet werden.

14. HÖHERE GEWALT

14.1. Jede Partei ist berechtigt, die Erfüllung ihrer Verpflichtungen gemäß dem Auftrag für die Dauer der Behinderung auszusetzen, soweit die Leistungserbringung durch ein Ereignis, das die Erfüllung des Auftrags verhindert oder unangemessen erschwert, außerhalb der Kontrolle der Partei liegt, nach der Auftragsunterzeichnung auftritt, zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Auftrags nicht vernünftigerweise vorhersehbar war und von der betroffenen Partei nicht überwunden werden kann, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, höhere Gewalt, Überschwemmung, Feuer, Erdbeben, außergewöhnliche klimatische Bedingungen, Unfälle, Explosionen, staatliche Maßnahmen, Handelsanktionen, Exportkontrollen, Krieg, Invasion oder Kämpfe (unabhängig davon, ob ein Krieg erklärt wurde oder nicht), terroristische Bedrohungen oder Handlungen, Aufruhr oder andere zivile Unruhen, nationaler Notstand, Revolution, Aufstand, Epidemien, Pandemien, Abriegelungen, rechtmäßige Aussperrungen, Streiks oder andere Arbeitskämpfe, allgemeine Transporthindernisse, mangelnde Verfügbarkeit von geeigneten Materialien und Werkstoffen auf den Beschaffungsmärkten, Cyberangriffe (unter den eingangs genannten Voraussetzungen), Ausfälle von Telekommunikation oder Strom.

14.2. Das Coronavirus Covid-19 ist von der Weltgesundheitsorganisation am 11. März 2020 zu einer globalen Pandemie erklärt worden. Für den Fall, dass Kalmar durch Auswirkungen der Pandemie an der Ausführung des Vertrages gehindert wird, finden die Regelungen dieser Klausel trotz dieses den Parteien bei Vertragsschluss bekannten Umstands Anwendung, sofern die konkreten Auswirkungen der Pandemie auf den Vertrag, die zu der Behinderung führen, bei Vertragsschluss Kalmar nicht bekannt waren oder hätten bekannt sein müssen.

14.3. Die von einem Ereignis höherer Gewalt betroffene Partei hat die andere Partei unverzüglich schriftlich darüber zu informieren und dabei die Art des Ereignisses und die voraussichtliche Dauer der Behinderung anzugeben. Ebenso wird die betroffene Partei die andere Partei darüber informieren, wenn das Ereignis höherer Gewalt nicht mehr existiert.

14.4. Jede Partei ist berechtigt, den Auftrag durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei zu kündigen, wenn die Erfüllung des Auftrags aufgrund eines Ereignisses höherer Gewalt für mehr als 6 Monate ausgesetzt wird. Der Kunde muss von Kalmar Materialien und Halbfabrikate erwerben, die nur für den Kunden hergestellt oder gekauft wurden und die nicht an andere Kunden verkauft werden können. Für die unter Ziff. 11.3 genannten Fälle stehen Kalmar die dort genannten Kündigungs- und Rücktrittsrechte zu.

15. ABTRETUNG UND UNTERAUFTRAGNEHMER

Keine der Parteien hat das Recht, ihre Rechte oder Pflichten gemäß dem Auftrag an Dritte abzutreten. Ungeachtet der vorgenannten Bestimmung kann Kalmar den Auftrag an jede juristische Person innerhalb der Cargotec Corporation abtreten. Kalmar hat das Recht, Unterauftragnehmer zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gemäß dem Auftrag zu beauftragen.

16. GESAMTE VEREINBARUNG

Der Auftrag stellt die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien in Bezug auf den Gegenstand derselben dar und ersetzt alle vorherigen schriftlichen oder mündlichen Mitteilungen zwischen den Parteien.

17. TRENNBARKEIT DER BESTIMMUNGEN

Falls eine Bestimmung oder ein Teil einer Bestimmung des Auftrags für ungültig oder nicht durchsetzbar befunden wird, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Auftrags nicht und jede verbleibende Bestimmung oder Teil davon ist im gesetzlich zulässigen Umfang gültig und durchsetzbar.

18. KEINE VERZICHTSERKLÄRUNG

Ein Versäumnis oder eine Verzögerung einer Partei bei der Ausübung eines Rechts oder Rechtsbehelfs stellt keinen Verzicht dar, noch schließt eine einzelne oder teilweise Ausübung eines solchen Rechts oder Rechtsbehelfs eine andere oder weitere Ausübung desselben oder die Ausübung eines anderen Rechts oder Rechtsbehelfs aus. Die Rechtsfolgen im Falle eines Verstoßes gegen die Rückpflichten gemäß § 377 HGB bleiben unberührt. Jede im Rahmen dieser Vereinbarung gewährte Verzichtserklärung muss ausdrücklich erfolgen und gilt nur in dem konkreten Fall, in dem sie erteilt wird.

19. EINHALTUNG VON GESETZEN

Die Parteien müssen sich an alle geltenden Gesetze und Vorschriften halten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf solche zur Bekämpfung von Geldwäsche, Embargos, Sanktionen und alle anwendbaren Antikorruptionsgesetze.

20. GELTENDES RECHT UND STREITBEILEGUNG

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Auftrag unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, ausgenommen Regeln für die Rechtswahl. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. Alle Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Auftrag entstehen, werden in einem Schiedsverfahren in englischer Sprache gemäß der Schiedsgerichtsordnung der Internationalen Handelskammer von einem gemäß den genannten Regelungen bestellten Schiedsrichter endgültig beigelegt. Ort des Schiedsverfahrens ist Hamburg, Deutschland. Kalmar ist berechtigt, das Urteil eines zuständigen Gerichts zu ersuchen, um überfällige Zahlungen einzuziehen.

These General Terms and Conditions shall apply to sale of the Products to the Customer by Kalmar, except to the extent the Parties have agreed otherwise in writing.

1. SCOPE OF APPLICATION

1.1. All offers and deliveries of Kalmar Germany GmbH (hereinafter referred to as "Kalmar") as well as service and repair contracts shall be governed exclusively by the following terms and conditions and in addition by the statutory provisions. Any terms and conditions of business of the Customer which conflict with or deviate from these terms and conditions shall not be recognised unless Kalmar has expressly agreed to them in writing.

1.2. These terms and conditions shall also apply to all future business relations between Kalmar and the Customer, but only in business transactions with entrepreneurs, legal entities under public law and special funds under public law within the meaning of sections 14, 310 para. 1 of the German Civil Code.

2. DEFINITIONS

"Order" means the contract, whether in written or oral form, of sale of the Products entered into between the Parties.

"Price" means the total price of the Products as specified in the Order, and any agreed changes to it.

"Customer" means the entity identified in the Order to which Kalmar agrees to sell the Products.

"Delivery" means completion of the delivery of the Products as specified in the Order.

"Products" means the Equipment and the Spare Parts.

"Equipment" means the equipment as specified in the Order.

"Kalmar" means the Cargotec Corporation entity that has entered into the Order or has shipped any Products.

"Party" means Kalmar or the Customer.

"Spare Parts" means the spare parts as specified in the Order.

3. SALE AND PURCHASE OF THE PRODUCTS

Kalmar agrees to sell and deliver, and the Customer agrees to purchase and pay the Products in accordance with the Order and these General Terms and Conditions.

4. OFFER AND CONCLUSION OF CONTRACT

4.1. Offers made by Kalmar shall be unbinding; the contract shall only come into existence upon Kalmar's order confirmation following the Customer's order.

4.2. If the Customer's order is to be qualified as an offer within the meaning of Section 145 of the German Civil Code (BGB), the customer shall be bound by his order for four weeks from the date of its declaration. The contract shall be deemed to have been concluded if Kalmar confirms the order in writing within this period or carries out the delivery. The contract shall also come into existence if delivery is not made until after the expiry of the time limit, unless the Customer returns the goods without delay.

5. PRICE AND PAYMENT TERMS

5.1. Customer shall pay Kalmar the Price in accordance with the Order. Unless local legislation governs differently, late payment interest of 9 percent per annum will be charged for overdue payments. Late payment interest shall be calculated from the due date until the payment is received by Kalmar. In case of an overdue payment, Kalmar may suspend performance of its contractual obligations until the payment is received.

5.2. VAT or any applicable sales taxes or duties are excluded from the Price, and will be charged on Products at the applicable rate in force at the time of delivery.

5.3. Customer shall only be entitled to set-off or to assert rights of retention if his counterclaims are undisputed or have been finally determined by a non-appealable court decision. This restriction shall not apply to the set-off of counterclaims based on defects or the (partial) non-performance of the Order, insofar as these result from the same contractual relationship as the claim of Kalmar.

5.4. Kalmar reserves the right to adjust the price accordingly at its reasonable discretion prior to delivery if, for reasons beyond Kalmar's control, significant cost items underlying the price calculation increase, such as in particular the costs of raw materials, components, transport, taxes and duties, and if, taking into account all other factors, this results in an increase in the total costs of performance of the contract, i.e. Kalmar's costs for the production, manufacture or delivery of the equipment or the provision of the services. In addition, Kalmar shall always have the right to change the contract price with immediate effect if such change is due to a modification of the equipment or the service required to comply with a law, regulation or decision of courts or other authorities or for safety reasons which were neither known nor should have been known at the time of the conclusion of the contract. Kalmar shall notify the Customer of the change without undue delay and in good time before delivery. In the event of a price increase of more than 10 %, the Customer shall be entitled to withdraw from the contract. The withdrawal shall be declared in text form without undue delay after receipt of the notification of the cost increase.

6. DELIVERY AND OWNERSHIP

6.1. Products shall be delivered in accordance with the Order. Unless otherwise agreed in the Order, Products shall be delivered EXW Kalmar factory or warehouse (Incoterms 2020). Kalmar shall be entitled to make deliveries within a reasonable time before the agreed delivery date.

6.2. If the Customer fails to take delivery at the agreed date, Kalmar may store the Products at the Customer's cost.

6.3. Ownership of the Products shall transfer from Kalmar to the Customer upon full payment of the Price. Until full payment of the Price, Kalmar shall be entitled to retake the possession of the Products.

6.4. Risk of damage to or loss of the Products shall transfer from Kalmar to the Customer in accordance with the applicable delivery term.

7. WARRANTY

7.1. The Customer is obliged to comply with his inspection and complaint obligations without undue delay pursuant to Section 377 of the German Commercial Code (HGB). The Customer shall give notice of obvious damages such as transport damages, quantity deviations or wrong deliveries immediately after Delivery. Any further defects which can be detected by due inspection shall be notified within 14 days after the Delivery at the latest. The obligation to give notice of hidden defects remains unaffected.

7.2. In the event of a defect notified in due time, the Customer shall be entitled to the

statutory warranty rights subject to the following proviso: Kalmar shall have the right to choose between subsequent delivery and repair.

7.3. Claims for damages shall only exist under the conditions set out in clause 9. The warranty period shall be 12 months from delivery. Notwithstanding the foregoing, the statutory warranty period shall apply to claims for damages based on intent or gross negligence and on culpable injury to body, health and life. The limitation regulations in the case of supplier recourse (Section 445b BGB) remain unaffected.

8. GUARANTEE

In addition to the statutory warranty, Kalmar provides the following guarantee:

8.1. Kalmar warrants that a) the Equipment shall be free from defects in materials, design and workmanship as specified in the applicable Kalmar guarantee terms, and b) the Spare Parts shall be free from defects in materials, design and workmanship for 12 months from the Delivery or 1500 cumulative hours of operation, whichever occurs first. Copy of the applicable Kalmar guarantee terms will be provided to the Customer upon request.

8.2. Guarantee does not cover defects arising out of a) materials or design provided by the Customer, b) the Customer's faulty maintenance, installation, use, service or inspection, c) normal deterioration, wear and tear, d) use before acceptance, or e) accidents and external factors.

8.3. Under the guarantee, Kalmar agrees, at its option and as the Customer's exclusive remedy, to replace or repair a defective Product.

9. LIMITATION OF LIABILITY

9.1. Subject to the clause 9.4 and except in case of willful intent or gross negligence, i) in no event shall Kalmar be liable for loss of production, loss of profit, loss of contracts, loss of use, loss of business, loss of data, or increased expense of use of the products, or for any indirect, incidental or consequential damage or loss, ii) in no event shall Kalmar's total liability under the Order exceed 200 percent of the Price. Remedies of the Customer set forth in the Order are exclusive.

9.2. Customer agrees to indemnify, defend and hold Kalmar harmless from and against all injuries, losses, damages, costs, fees, expenses, judgements and settlements caused by, related to or arising out of the Customer's acts or operations, use of the Products, or other claims however arising in connection with the Order, unless caused by gross negligence or willful acts of Kalmar.

9.3. Kalmar shall only be liable for damages under statutory law if the Customer asserts claims that are due to willful intent or gross negligence, including willful intent or gross negligence of the legal representatives, employees or other performing agents or due to a culpable violation of an essential contractual obligation. Essential contractual obligations are those obligations that have to be met in order to achieve the purpose of the Order and on the compliance with which the Customer regularly trusts and may regularly trust. If Kalmar is liable for slight negligence according to the aforementioned provision, its liability is restricted to the foreseeable, typically occurring damage.

9.4. Liability for culpable injury to life, the body or health and in the event of assumption of guarantees remains unaffected; the same applies to mandatory liability pursuant to the applicable product liability act.

9.5. Unless set out otherwise above, liability for damages regardless of the legal nature of the claim being asserted shall be excluded.

9.6. The aforementioned provisions shall also apply if the Customer claims a refund of futile expenses in lieu of a claim for damages in lieu of performance.

9.7. Kalmar shall not be liable to compensate the Customer any cost, expense, loss, damage or injury if Kalmar has not been given an appropriate opportunity to inspect and remedy any alleged defect that caused the liability.

9.8. Kalmar reserves the right to change the design or specifications of the Products, or discontinue manufacturing and sale of the Products, at any time without incurring any liability to carry out identical or similar changes to any previously manufactured Products.

9.9. Recommendations, advice and training material provided by Kalmar to the Customer without additional remuneration are only for information purposes, and Kalmar assumes no liability for the Customer's actions or decisions made based on that information.

10. CHANGES

Either Party may request changes to the Products. After a change request, the Parties shall agree upon adjustments to be made to the Order. Kalmar shall not be obliged to carry out any changes before the Parties have agreed in writing upon the adjustments to be made to the Order. In the event of a change in any applicable law, rule or regulation or in the administration or interpretation thereof by the appropriate government authority, or in case of any official or governmental order affecting fulfilment of this Order, the Parties shall consult each other in good faith with an intention of agreeing upon adjustments to be made to the terms affected by the change. If no mutually acceptable agreement is reached or implemented within 30 days from the Customer's receipt of written notice from Kalmar of such change, Kalmar shall have the right to terminate the Order at the end of the 30 day period.

11. TERMINATION AND RESCISSION

11.1. Either Party may terminate the Order with immediate effect if the other Party (a) breaches the Order in a way that can be considered material, and the breaching Party has not remedied the situation within 30 days from the receipt of written notice thereof, or (b) becomes insolvent, bankrupt, enters into reorganization or a threat thereof is evident. The statutory rescission right remains unaffected.

11.2. Upon termination of the Order for whatever reason, the Customer shall pay for the Products ordered and delivered as well as costs accrued until the termination. If Kalmar terminates the Order in whole or in part due to the Customer's breach, the Customer shall compensate Kalmar for the loss it suffers because of the Customer's breach.

11.3. The Customer undertakes to strictly observe all economic sanctions of the European Union and the Federal Republic of Germany applicable and not to resell the supplies and services purchased from Kalmar to third parties in breach of such sanctions. If the contract concluded with Kalmar or any related transaction is subject to sanctions which prevent performance of the contract or if Kalmar becomes aware that the Customer intends to resell the supplies and services in breach of sanctions,

Kalmar shall be entitled to rescind the contract or to terminate the contract with immediate effect. In this case Kalmar shall be entitled to claim compensation for expenses already incurred and for costs incurred for services and materials, unless these can be used otherwise by Kalmar. Further claims for damages in the event of culpable breaches by the Customer shall remain unaffected.

12. CONFIDENTIALITY AND INTELLECTUAL PROPERTY RIGHTS

12.1. Parties agree to keep confidential the content of the Order and any other confidential information of either Party received in connection with the Order for three years after the Delivery.

12.2. All drawings and technical documents relating to the Products submitted by either Party to the other Party shall remain the property of the submitting Party. Drawings, technical documents and other technical information submitted by either Party shall not, without a prior written consent of the submitting Party, be used for any other purpose than for which they were intended by the submitting Party. They may not, without a prior written consent of the submitting Party, be copied, reproduced, transmitted or communicated to any third party. Kalmar shall not be obliged to provide any manufacturing drawings of the Equipment to the Customer.

12.3. Ownership of all intellectual property rights related to the Products, including without limitation any software, documentation and data, delivered by Kalmar shall remain exclusively with Kalmar.

13. REMOTE DIAGNOSTIC TOOL

Kalmar shall have the right to install remote diagnostic tools in the Equipment and gather and store the Equipment related data during and after the term of the Order, including without limitation information concerning efficiency, availability, condition and downtime of the Equipment. Such information may be used for optimizing the Equipment or related services as well as for Kalmar's internal business purposes.

14. FORCE MAJEURE

14.1. Either Party shall be entitled to suspend performance of its obligations under the Order to the extent such performance is impeded or made unreasonably onerous by an event that is beyond control of the Party preventing performance of the Order, occurs after signing the Order, was not reasonably foreseeable at the time of signing of the Order and cannot be overcome by the affected Party including but not limited to, acts of God, flood, fire, earthquake, exceptional climatic conditions, accidents, explosions, governmental action, trade sanctions, export controls, war, invasion or hostilities (whether or not war has been declared), terrorist threats or acts, riot or other civil commotion, national emergency, revolution, insurrection, epidemics, pandemics, lawful lockouts, strikes or other industrial disputes, general impediments to transportation, lack of availability of suitable materials and supplies in procurement markets, cyber-attacks (subject to the conditions set out at the beginning), telecommunications failures or power failures.

14.2. The Covid-19 coronavirus has been declared a global pandemic by the World Health Organisation on 11 March 2020. In the event that Kalmar is prevented from performing the contract by the effects of the pandemic, the provisions of this clause shall apply despite this circumstance being known to the parties at the time of the conclusion of the contract, provided that the specific effects of the pandemic on the contract leading to the hindrance were not known or should not have been known to Kalmar at the time of the conclusion of the contract.

14.3. The Party affected by a force majeure event shall promptly notify the other Party thereof in writing, specifying the nature of the event and the estimated duration of the impediment. Similarly, the affected Party shall give notice to the other Party when the force majeure event has ceased to exist.

14.4. Either Party shall be entitled to terminate the Order by notice in writing to the other Party if performance of the Order is suspended due to a force majeure event for more than 6 months. Customer shall purchase from Kalmar materials and semi-finished products manufactured or purchased only for the Customer, and which cannot be sold to other customers. For the cases set out in clause 11.3 Kalmar shall be entitled to the termination and rescission rights as stipulated there.

15. ASSIGNMENT AND SUBCONTRACTORS

Neither Party shall have the right to assign its rights or obligations under the Order to any third party. Notwithstanding the aforesaid, Kalmar may assign the Order to any legal entity within Cargotec Corporation. Kalmar shall have the right to use subcontractors to fulfill its obligations under the Order.

16. ENTIRE AGREEMENT

Order constitutes the entire agreement between the Parties relating to the subject matter thereof and supersedes all prior communications, whether written or oral, between the Parties.

17. PROVISIONS SEVERABLE

In case any provision or any part of a provision of the Order is held invalid or unenforceable, the validity of the remaining provisions of the Order shall not be affected thereby and each remaining provision or part thereof will be valid and enforceable to the fullest extent permitted by law.

18. NO WAIVER

No failure or delay on the part of either Party in exercising any right or remedy shall operate as a waiver, nor shall any single or partial exercise of any such right or remedy preclude any other or further exercise thereof or the exercise of any other right or remedy. The legal consequences in the event of a breach of the obligations to give notice of defects pursuant to Section 377 of the German Commercial Code (HGB) shall remain unaffected. Any waiver granted hereunder must be explicitly declared and shall be valid only in the specific instance in which it is given.

19. COMPLIANCE WITH LAWS

Parties will comply with all applicable laws and regulations including without limitation anti-money laundering, embargoes, sanctions and any applicable anti-corruption legislation.

20. GOVERNING LAW AND DISPUTE SETTLEMENT

These General Terms and Conditions and the Order shall be governed by the laws of Germany, excluding rules for choice of law. United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall not apply. All disputes arising in connection with the Order shall be finally settled in the English language in arbitration in accordance with the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one arbitrator appointed in accordance with the said rules. Place of the arbitration shall be Hamburg, Germany. Kalmar is entitled to seek judgment from a court of competent jurisdiction to collect any overdue payments.